



Ackerbau

Warndienst KW 22

26.05.25

Warndienst Nr. 13_2025 26.05.2025

Fungizideinsatz Winterweizen

Teilweise treten bei verschiedenen Weizensorten auf dem Versuchsfeld Krauchenwies Blattflecken auf. Da die Blattflecken keiner Krankheit eindeutig zugeordnet werden konnten, wurden von der Sorte Chevignon eine Blattprobe ans LTZ gesendet. Laut dem Prüfbericht war keine parasitäre Schadensursache nachweisbar. Somit sind die Blattflecken wahrscheinlich stressbedingt (PLS).

Das Prognosemodell ISIP gibt für 22., 23. und heute heute mögliche Infektionen für *Septoria tritici* an. Da aber die Grundinfektionen in sehr geringem Umfang vorhanden sind muss nicht sofort appliziert werden.

Wichtig ist es jetzt, wenn die Luftfeuchtigkeit steigt, dass die Bestände regelmäßig auch auf Rostkrankheiten kontrolliert werden.

Da der Weizen je nach Sorte meist schon in ES 41, in früheren Gebieten schon in ES 55 ist, kann für eine Blatt- und Ährenbehandlung bis ES 55 gewartet werden. Wer sehr frühe Weizen hat und eine Fusariumbehandlung machen möchte kann dies wahrscheinlich auch schon Mitte dieser Woche applizieren und kann dann die heute möglichen Infektionen erreichen.

Bei Beständen, welche noch nicht so weit entwickelt sind kommt es jetzt auf die Sorte, Vorfrucht, Bodenbearbeitung, weiteres Wetter, ... an, ob nicht auch hier bis ES 55 oder ES 63 mit der Applikation gewartet werden kann

Mögliche Produkte finden Sie im „Integrierter Pflanzenschutz 2025“ in der Tabelle 23 auf der Seite 60 und 61 unter Blatt- und Ährenbehandlung.

Fungizideinsatz Winterroggen und Triticale

Sollten auch bei Ihnen keine Krankheitssymptome erkennbar sein kann die Abschlussbehandlung mind. auf ES 55 -60 gelegt werden. Mögliche Produkte hierfür finden Sie im Integrierter Pflanzenschutz 2025, Tabelle 23, Seite 60 u. 61 unter Blatt- und Ährenbehandlung.

Mais

Wenn der Wetterbericht recht behält, können nun Herbizidbehandlungen durchgeführt werden. Wichtig ist, dass die Maispflanzen nach dem Niederschlag wieder eine Wachsschicht aufbauen können.

Arrat + Dash darf dieses Jahr zum letzten Mal angewendet werden!

Veranstaltung zur Reduktion von Pflanzenschutzmitteln in der Landwirtschaft

Auf dem landwirtschaftlichen Betrieb von Steffen Schraudolf in Aach-Linz findet am Montag, 2. Juni, von 19 bis 21 Uhr eine Informationsveranstaltung zur Pflanzenschutzmittelreduktion statt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können sich dabei ein Bild von den verschiedenen Versuchen in Getreide, Winterraps und Mais machen. Diese werden vorgestellt und unter Beteiligung verschiedener Expertinnen und Experten fachlich diskutiert.

Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Landwirtinnen und Landwirte sowie Beratungsorganisationen. Die Teilnehmenden treffen sich auf dem Betrieb von Steffen Schraudolf, Sahlenbacher Straße 5 in 88630 Pfullendorf. Die Veranstaltung wird als zweistündige Sachkundefortbildung im Pflanzenschutz anerkannt. Die Teilnehmenden sollten dafür ihr Kärtchen für den Sachkundenachweis Pflanzenschutz mitbringen. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Veranstalter ist das Landwirtschaftliche Technologiezentrum (LTZ) Augustenberg als Leiter des „Demonstrationsbetriebsnetzwerks Pflanzenschutzmittelreduktion“ in Kooperation mit dem Regierungspräsidium Tübingen, dem Fachbereich Landwirtschaft des Landratsamts Sigmaringen und dem landwirtschaftlichen Betrieb von Steffen Schraudolf. Das Demonstrationsbetriebsnetzwerk wurde 2021 eingerichtet mit dem Ziel, verschiedene Ansätze für alle relevanten Kulturen zu entwickeln, um den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln zu reduzieren.

Landratsamt Sigmaringen lädt zum Kleinen Feldtag ein

Das Landratsamt Sigmaringen, Fachbereich Landwirtschaft, veranstaltet gemeinsam mit mehreren Pflanzenschutzfirmen den „**Kleinen Feldtag**“ am **Dienstag, den 3. Juni 2025 um 19:00 Uhr**. Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Landwirtinnen und Landwirte sowie landwirtschaftliche Beratungsorganisationen. Der Gesangverein Krauchenwies sorgt für die Bewirtung.

Auf mehreren Ackerschlägen werden verschiedene Versuche zum Herbizideinsatz in Winterweizen, Wintergerste und Winterraps vorgestellt. Die Versuchsfläche liegt neben dem landwirtschaftlichen Betrieb von Manfred Missel in Sigmaringen-Laiz. Die Anfahrt ist ab der Ortsmitte von Laiz (auf Höhe der Tankstelle) ausgeschildert.

Der Warndienst wurde in Zusammenarbeit mit dem LWA Sigmaringen erstellt.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an

Anton Grohberger Tel: 07541/204-5828

Pflanzenbauberater Sachgebiet 3 –Produktion, Vermarktung, Ausbildung
anton.grohberger@bodenseekreis.de